

POTSDAM AM SONNTAG

DIE SONNTAGSZEITUNG FÜR POTSDAM UND UMGEBUNG



[Startseite](#)

[Aktuelles](#)

[Archiv](#)

[Mediaberatung](#)

[Impressum](#)

[Kontakt](#)

Wetter:

Heute:
2°C bis 10°C
Vormittags Regen

Morgen:
1°C bis 9°C
Nachmittags Regen



Kunstfest auf der Hegelallee

Potsdam am Sonntag, den 15.03.2009



Die „Kunstallee“ 2009 soll vielfältiger und internationaler werden

Innenstadt - Die Potsdamer Erlebnissnacht wird in diesem Jahr am Samstag, dem 25. Juli, stattfinden. Bestandteil wird erneut ein Kunstfest, die „Kunstallee“ sein, die zum zweiten Mal vom Potsdamer Holzbildhauer Steffen Brünner organisiert wird. Ihm zur Seite steht die Designerin und PR-Beraterin Undine van Beek, gastronomischer Partner des Projektes ist Josie Quero-Lehmann, Inhaberin des „Mea Culpa“. Potsdam am Sonntag sprach mit Steffen Brünner und Undine van Beek.

Nach dem Erfolg der ersten von Ihnen organisierten Kunstallee - wie sehen die Planungen für die Neuauflage aus?

Brünner: Die Kunstallee wird vielfältiger, internationaler, auch größer und gehaltvoller. Wir haben den mutigen Plan, auf einer Strecke von rund 200 Metern entlang der Hegelallee bildende Künstler aller Kunst- und Stilrichtungen zu präsentieren.

Steht die bildende Kunst im Vordergrund oder ist es doch eher ein Kunsthandwerksmarkt?

Brünner: Nein, wir wollen Kunst in die Öffentlichkeit tragen. Kunst zugänglich machen und Kunstbewusstsein stärken. Dazu muss die Kunst heraus aus den Kunstreservaten und den Mut haben, in diese Diskussion und diese Begegnung einzusteigen.

Gibt es ein spezielles Thema?

Brünner: Das Thema heißt „20 Jahre Wende, Mauerfall und Demokratiebewegung“. Das Motto soll aber nicht dogmatisch verstanden werden, letztlich ist jeder frei in seiner Kunst. Das schließt wiederum nicht aus, dass auch der ein oder andere Kunsthandwerker mit dabei ist.

Warum findet die Kunstmeile nicht eigenständig, sondern zur Erlebnissnacht statt?

Brünner: Der Verein ist ein starker Partner. Ohne diesen Verein gäbe es auch die Kunstallee nicht. Das Anliegen ist klar: Potsdam als lebendige Kulturstadt erlebbar zu machen. Durch die Einbindung in die Erlebnissnacht, als Bestandteil dieser Nacht, erwarten wir viele Besucher aus dem In- und Ausland. Das bietet jede Menge Möglichkeiten, aber gleichzeitig steigt der Anspruch.

Gibt es bereits Künstler, die ihre Teilnahme zugesagt haben?

Van Beek: Ja, es sieht gut aus. Wir haben Anmeldungen aus Potsdam, aus dem Land Brandenburg, sogar aus München und aus Holland. Darunter sind Maler, Fotografen, Bildhauer, Aktionskünstler. Auf einer Bühne wird es kabarettistische Darbietungen geben. Eine südafrikanische Jazzsängerin, eine großartige kubanische Sängerin und weitere Musiker werden die Veranstaltung umrahmen. Da wird es auch noch weitere Überraschungen geben.

Suchen Sie noch weitere Künstler?

Weitere Informationen:

[Link Kunstallee Potsdam](#)

Van Beek: Vor allem rufen wir Potsdamer Künstler und Kunstvereine auf, sich zu beteiligen. Es geht auch darum, auf der Kunstallee ein Stück Potsdam zu zeigen. Potsdam ist bunt. Hier leben Künstler mit afrikanischen Wurzeln, aus Polen, Russland und so weiter. Diese Künstler wollen wir gewinnen. Natürlich auch die Einheimischen.

Wie finanziert sich die Kunstallee?

Brünner: Die Kunstallee ist ein finanzielles Wagnis, denn sie verursacht natürlich Kosten - sei es für die Technik, die Beleuchtung, die Bühnen. Wir arbeiten dafür ehrenamtlich. Wir haben erfreuliche Zusagen von Sponsoren, ohne die es nicht geht. Die Stadtwerke Potsdam, die Kuss GmbH, das Unternehmen Brun & Böhm unterstützen uns bereits. Jeder Künstler leistet mit einer kleinen Eigenbeteiligung seinen Beitrag. Aber wir müssen noch zulegen und erhoffen uns auch konkrete Unterstützung der Stadt.

Kontakt

Steffen Brünner
www.gruenermann.de
0162 4247360

0162 4247360
Undine van Beek
www.vanbeek-potsdam.de
0331 6207157

PNN
online
POTSDAMER
Neueste Nachrichten

DER TAGESSPIEGEL

zity

PNN-Miniabo

